

## [Der Oberste Justizrat hat Knjasjew von der Ausübung der Justiz suspendiert](#)

04.04.2024

Der Oberste Justizrat hat einen Richter des Obersten Gerichtshofs, den ehemaligen Chef des Obersten Gerichtshofs, Wsewolod Knjasjew, von der Ausübung der Justiz suspendiert, bis ein Gerichtsurteil in Kraft tritt oder ein Strafverfahren gegen ihn eingestellt wird. Diese Entscheidung wurde von den Mitgliedern des Obersten Gerichtshofs am Donnerstag, den 4. April getroffen, berichtet Ukrinform.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Oberste Justizrat hat einen Richter des Obersten Gerichtshofs, den ehemaligen Chef des Obersten Gerichtshofs, Wsewolod Knjasjew, von der Ausübung der Justiz suspendiert, bis ein Gerichtsurteil in Kraft tritt oder ein Strafverfahren gegen ihn eingestellt wird. Diese Entscheidung wurde von den Mitgliedern des Obersten Gerichtshofs am Donnerstag, den 4. April getroffen, berichtet Ukrinform.

Die Entscheidung wurde auf Antrag des stellvertretenden Generalstaatsanwalts Leiter der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft Olexander Klymenko getroffen. Alle bei der Sitzung anwesenden Mitglieder des Obersten Justizrates (16 Personen) stimmten für die Entscheidung.

Wir erinnern daran, dass am 5. Mai 2023 Detektive des Nationalen Antikorruptionsbüros Wsewolod Knjasjew wegen einer Bestechung in Höhe von 2,7 Millionen Dollar festgenommen haben. Ein Teil des Geldes beschlagnahmten die Gesetzeshüter bei ihm zu Hause, ein Teil in seinem Büro. Das Geld wurde angeblich für eine Entscheidung zu Gunsten des Geschäftsmannes Konstantin Schewaho ausgehändigt.

Später wurde Knjasjew verhaftet. Ende Januar 2024 wurde jedoch bekannt, dass er auf Kautions freigelassen wurde, nachdem das Oberste Anti-Korruptionsgericht die Kautions von 20 Millionen Hrywnja auf 18,1 Millionen Hrywnja reduziert hatte.

Anfang März wurde der Fall von Knjasjew an das Gericht verwiesen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.